



Stadtratsfraktion GRÜNE • Mathildenstr. 24 • 90762 Fürth

Direktorium
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
- Rathaus -
90744 Fürth

Mathildenstr. 24
90762 Fürth

stadtratsfraktion@gruene-fuerth.de

Kamran Salimi, 0911 732903
(Fraktionsvorsitzender)

Gabriele Zapf, 0175 6919934
(Stellv. Fraktionsvorsitzende)

Anna Botzenhardt, 01515 2161543

Felix Geismann, 0911 80199647

Xenia Hasenschwanz, 0170 5404264

Harald Riedel, 0911 7876333

Philipp Steffen, 0176 63493757

Christoph Wallnöfer, 0177 4081081

Sabine Weber-Thumulla, 01577 6090125

Hanne Wiest, 0152 33932568

Fürth, den 25. Januar 2024

Antrag zur Sitzung des Kulturausschusses am 1. Februar 2024

Fördermöglichkeiten für Kunstwerke an großen Wandflächen im öffentlichen Raum

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur Sitzung des Kulturausschusses am 1. Februar 2024 stellen wir folgenden

A n t r a g

Die Verwaltung informiert über die Fördermöglichkeiten von Wandbildern im öffentlichen Raum, beispielsweise an Brandschutzwänden, fensterlosen Gebäuderückseiten etc. und beantwortet dabei u.a. folgende Fragen:

- 1.) Welche Potenziale gibt es für großflächige Street Art in Fürth?
- 2.) Werden bei einer bestimmten Stelle Angebote gesammelt, mit denen Künstler*innen oder Hauseigentümer*innen an die Stadt herantreten?
- 3.) Welche Aktionen wären in diesem Bereich der Street Art realisierbar?
- 4.) Inwieweit könnte man diese Kunstform in bestehende Kunstförderung integrieren?
- 5.) Welche weiteren Fördermöglichkeiten gibt es für diese Kunstform?

B e g r ü n d u n g:

Kunstvolle Wandbilder (engl. „Murals“) verschönern Brandschutzwände, fensterlose Gebäuderückseiten und andere triste große Flächen im öffentlichen Raum. Wunderschöne Beispiele gibt es beispielsweise in der lettischen Stadt Liepaja (siehe Anhang), in Lissabon oder in Paris, aber auch in Bayreuth. Dort wurde im Jahr 2018 zur Wiedereröffnung des Markgräflichen Opernhauses ein abgestimmtes Kunstprojekt umgesetzt: an mehreren geeigneten großen Hauswänden wurden verschiedene überdimensionale Wandgemälde mit dem Motto „Wilhelmine“ umgesetzt. (Fotos siehe Anlage)

Es gibt verschiedene Formen von Wandmalerei, die Abgrenzung zu Graffiti zeigt sich in Motivwahl und Qualitätsanspruch, der Übergang ist aber fließend. Teilweise sind die Darstellungen besonders realistisch und versuchen durch perspektivische Darstellung Dreidimensionalität vorzutäuschen. Diese Unterform wird illusionis-

tische Malerei oder „Trompe-l'œil“ genannt. Dann lehnen sich vermeintlich Menschen aus aufgemalten Fenstern oder es entstehen ganze Scheinarchitekturen wie Treppen, Anbauten, etc. Neben der gestalterischen Aufwertung wirken diese Illustrationen auch raumerweiternd, können den begrenzenden Charakter grauer Wände aufbrechen.

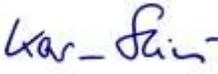
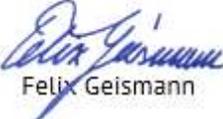
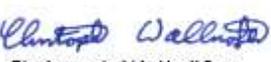
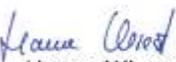
Die großflächigen Kunstwerke sind gleichzeitig eine Verschönerung des Stadtbilds und bieten Künstler*innen die Gelegenheit der öffentlichen Präsentation. Daher wäre beispielweise auch ein Integrieren in die Fürther Veranstaltung „FREI LUFT GALERIE“ mit verschiedenen Kunstangeboten im öffentlichen Raum möglich.

Auch in Fürth gibt es große Flächen, deren künstlerische Ausgestaltung die Stadt fördern sollte. Eventuell können sogar pädagogische Konzepte integriert werden.

Ansprechpersonen für Rückfragen: Felix Geismann / felix.geismann@gruene-fuerth.de / 0911 80199647

Philipp Steffen / philipp.steffen@gruene-fuerth.de / 0176 63493757

Mit freundlichen Grüßen

 Kamran Salimi	 Gabriele Zapf	 Anna Botzenhardt	 Felix Geismann	 Xenia Häsenschwanz
 Philipp Steffen	 Harald Riedel	 Christoph Wallnöfer	 Sabine Weber-Thumulla	 Hanne Wiest

Beispiele aus dem Kunstprojekt „Wilhelmine“ in Bayreuth:



Beispiele für gelungene Wandbilder in der Stadt Liepaja (Lettland):

